

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 18 (1916)

Heft: 3

Artikel: Die Fenster- und Wappenschenkungen des Staates Bern nach den Welsch-Seckelmeister-Rechnungen von 1537 bis 1642

Autor: Keller-Ris, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fenster- und Wappenschenkungen des Staates Bern nach den Welsch-Seckelmeister-Rechnungen von 1537 bis 1642¹⁾.

Von J. Keller-Ris.

1537. Denne han ich dem altin tschachtlan tachsellofer geben umb 26 Ruthenfenster gan Milden ins Vogtshuß 46 ₰ 6 B.
1537. Wyter han ich tachselloffer dem glaser gebin umb ein pfenster gan Milden thut 3 ₰ 8 B.
1546. Augustin dem löuffer, so er dem seckelmeister von lusan umb ein pfenster geben 6 ₰ 13 B 4 d.
1555. Denne umb zwöy venster, eins In das Rhathuß zu Neuws und dz ander dem commissario Marcuardi 26 ₰ 6 B 6 d.
1557. Denne Symon Thorman dem glaser umb sybenzehen venster mit eichinen Ramen sampt den Bärnwapenn darzu, so er gan Pätterlingen in miner g. hern Huß gemacht 176 ₰ 4 B.
1558. Denne dem Hannß wyß uff bitzalung der finstrenn zu Morsee in die kilchenn 20 ₰.
1558. Denne zu voller bizalung der finstrenn der Kilchenn daselbst zu Morges 50 ₰.
1558. Denne bruder Symon Thormans seligen Erben als von wegen der fenstrenn so er in die Kilchen gan Morges gemacht 69 ₰ 19 B 4 d.
1558. Denne wyther Ime bezalt von wegen der fenstren so myn bruder Symon Thorman selig gann Orenn gemacht alles nach Inhalt synes Rodels 136 ₰ 5 B 8 d.
1558. Denne Hannsen Batschelet so die fenster gan Oren gevertiget und die ingsetzt für furlonn und Costenn 16 ₰ 3 B.
1558. Denne Meyster Hanns Batschelett uff Rechnung der fensteren deß Schloß zu Bex Costenn 100 ₰ (Braucht nicht Malerei zu sein.)
1559. Uff dem 8. Jenners 1559 Jars hann ich mit meyster Hansen Batschelett abgerechnet als von wegen der fenstern so er in das schloß Bex gemacht thund also samenthafft bemelte fenster gan Bex 364 ₰ — B 4 d.
1559. Denne uff bemeltten tag wyther mit ihme gerechnet, und bezalt die fenster so er ine die Behusung des vogtz zu Bomont, Sampt der nüwen Stuben gemacht 120 ₰ 11 B.
1559. So denne thut die fur für bemelte fensterenn gan Bex und beaulmont 42 ₰ 12 B 4 d.
1559. Denne meyster Hanns Batschelett umb ein fenster so myn gn. Herrn dem tschachtlan Uwilen (?) geschanckt, bezalt 12 ₰ 14 B.
1560. Erstlichen dem meyster Batschetett umb ein fenster so myn gn. Herrn dem Tschachtlan Million (?) von Bex geschenkt, bezalt 12 ₰ 14 B.
1560. Dem meyster Matthys walthert dem glaser für ein fenster gann Milden bezalt 16 ₰ 12 B 11 d.
1560. Denne meyster Josephenn dem glaser zalt ein fenster so myn gn. Hern dem wyrth zum wyssen Crütz zu Lausanne geschenkt thut 12 ₰ 18 B.
1561. Dem meyster Joseph umb ein fenster dem Commißario zu yverdun zalt 16 ₰ 16 B.
1563. Erstlichen dem meyster Pickartt dem glaser hann ich bezalt umb ein fenster so myn gnedig Herren Cunrad dem wyrth zum Leüwen zu Lausannen geschenkt, hand cost und thut 15 ₰ 12 B 4 d.

¹⁾ Als Fortsetzung zu den „Fenster- und Wappenschenkungen des Staates Bern von 1540 bis 1797“, Anz. für schweiz. Altertumsde. N.F. Bd. XVII, S. 72ff.

1564. Denne zur Nüwen statt by Cillion hand myn gn. Herren ein fenster gschenckt costet 13 ₰ 6 β 8 d.
1566. Joseph Gößler dem glaser alhier han ich bezalt für 15 fenster }
so er in das pfrundhuß Resüdens (?) gemacht, hierin furlon } sind natürl. nicht gemalt,
und sin Zerung der vinstirn (fenstern) mäß ze nemen und } doch erscheint der Glaser
die einzesetzen ouch vorzeriffen (?) 91 ₰ 8 β 8 d. } zum ersten Male.
1568. Vincentz Wyßhanen dem glaser bezalt die venster so er biß uff hütt }
7. winmonnds in das Huß zu wyblißpurg und hand costet sampt } natürl. nicht gemalt.
dem furlon 136 ₰ 16 β 4 d. }
1568. Uff 10 Jenners, Vincentz Wyßhanen dem glaser abermalen }
bezalle umb 11 schiben venster in dero einem m. gn. heren } In der Rechnung für 1569
wappen ist, und dieselbigen gan Wyblißpurg ze füren für alles } sind noch weitere 10 ₰
82 ₰ 1 β 9 d. } nachgetragen, so daß 92 ₰
verausgabt sind.
1568. Demselben Wyßhanen für 10 schibenfenster darzu zwo eichinen ramen }
und etliche fenster, so die zimerlüt und steinhouwer zerbrochen 76 ₰ 6 β. }
1568. Joseph Gößler dem glaser für Arbeit nach wyblißpurg samt der venster } ohne Interesse.
furlon u. sin zerung (23. Mertzens) 115 ₰ 11 β 6 d. }
1569. Beiden noch Nachzahlungen geleistet.
1570. Meister Joseph Gößler dem glaser umb miner hrn Wapen gan Vivis. Inn die kilchen }
und umb ettlich schiben, die er zu wyblißpurg ingesetzt 15 ₰ 12 β 1 d. }
1573. David Schmaltz dem glaser allhie umb zwöy venster }
die er Inn die kilchen zu Bussignye gemacht 25 ₰ } Nach dem Preis zu schließen,
17 β 4 d. } könnten es gemalte sein. Doch
fehlt das Wort „wapen“.
1574. David Schmaltz dem glaser bezalle umb zwöllff rondelen mit dem bären In die venster }
Im Schloß zu Morges für jede 2 ₰ thut 24 ₰. } ?
1574. Joseph Gößler dem glaser alhie bezalle für zwöy venster Inn die kilchen gan Vivis und Bu-
signye und noch andere zwöy die er eins gan Jverdon Inn das schützenhuß und eins gan
Morges In Ir wurts huß gemacht, hand alle vier costet 83 ₰ 4 β.
1578. Uff 14 July bezalle meinem vettern Hans Huber württ zum falcken }
das vensterwerch, so er an das schloß zu Neüws gemacht, hatt } Dieser Wirt und
bracht luth sins zedells 104 ₰ 15 β 8 d. Denne umb fur derselbigen } glaser erscheint hier
und andern venstern gan Neüwes für 9 tag, jedes tags 2 ₰ thut } zum erstenmal; vor-
18 ₰ und umb Zerung am hinzu und ußher ze faren 11 kronen } läufig treibt er noch
und 7 bätzen also thut es alles 160 ₰ 7 β 8 d. } nicht Glasmalerei?
- 1579—1589 fehlen die Rechnungen.
1592. 16. Septembris 1592 zahlt meyster Thüring Walttert dem glaser, uff ein Rhat zedel das
fenster, so min gnädig Herren 10. Augusti Frantzen Ronge, dem wirt zu pätterlingen in
sin nüwe Herberig, daselbs verehret habend 20 ₰.
1619. Deme hab ich Meister Hanß Hüpschi dem Glasmaler, umb myner gnädigen Herren Ehren-
wapen und Zeichen (so gar groß) und etwas umbkosten, so er damit ghan, inn daß Statthuß
zu Pätterlingen, welcher Burgerschaft, hochgenant myn Gn. He. uff ihr underthenig er-
suchen, solches gnädig verehrt, und mir bevolchen, machen zu lassen bezahlt Bernwörung
uff 28. Martij 1619 32 ₰.
- 1635—1638 fehlen die Rechnungen.
1641. Und Mr. Caspar Buwman dem Glaser uff Rechnung der fenstern gab ich den 25. Aug. 1641
100 Bern Cronen (wägen des Buws zu Pätterlingen) 333 ₰ 6 β 8 d.
1642. Mr. Caspar Buwman dem Glaser hab ich ußbezahlt mit mittell 130 * ⚡ bringend 433 ₰ 6 β 6 d.